

Stefan Burchard holt den neunten DM-Titel

Tennis Montabaurer Cheftrainer siegt mit TC Landau

Von unserem Redakteur
Christoph Gerhards

■ **Montabaur.** Stefan Burchard, der 51-jährige Cheftrainer des Tennisclubs Schwarz-Weiß Montabaur, hat mit der Männermannschaft 50 des TC SW Landau bei der Endrunde in Bochum die deutsche Meisterschaft gewonnen. Im Halbfinale gab es einen überlegenen 9:0-Erfolg über den gastgebenden TC Rot-Weiß Stiepel, im Finale gelang mit einem 5:4 gegen den Titelverteidiger TC Blau-Weiß Fürstzell die Revanche für die 4:5-Endspielniederlage aus dem Vorjahr.

„Das ist für mich der bisher schönste meiner neun DM-Titel“, freute sich Burchard, der jüngst von Holler nach Koblenz umgezogen ist. „Das war ein tolles Erlebnis, dem Team als Nummer eins zum Erfolg verhelfen zu können und als Mannschaftsführer die Trophäe entgegennehmen zu dürfen.“

Burchard war schon 2001 mit dem TV Nassau zum ersten Mal Deutscher Mannschaftsmeister geworden. Seit 2008 folgten dann fünf Einzeltitel, ein Doppeltitel mit Andy Roth vom TC SW Montabaur, ein erster Erfolg mit Landau 2010 und nun der Triumph in Bochum.

Dort gab es zunächst den völlig ungefährdeten 9:0-Erfolg gegen den TC Rot-Weiß Stiepel, der sich überraschend in der Regionalliga West durchgesetzt hatte. Burchards Mannschaft gewann alle sechs Einzel und erklärte sich bereit, mit vier neuen Spielern auch noch die bedeutungslos gewordenen Doppel zu bestreiten.

Im Finale ging es vor 250 Zuschauern wie 2013 gegen den TC Blau-Weiß Fürstzell, der das andere Halbfinale gegen den THC Neumünster mit 5:1 gewonnen hatte. Den ersten – und letztlich ungeheuer wichtigen – Punkt für den TC SW Landau holte der Rheinland-Pfalz-Hallenmeister Stephen Bonacker aus Aull bei Diez. Der an Position sechs spielende Lehrer wehrte im sehr wechselhaften Match-Tiebreak (4:0, 4:6, 8:9, 11:9) gegen den Österreicher Friedrich Tschermuth einem Matchball ab und setzte sich mit 6:2, 2:6 und 11:9 durch. „Stephen hatte das nötige Quäntchen Glück und vor allem den Mut, in den engen Situationen durchzuziehen“, lobte Burchard seinen Mannschaftskameraden.

Burchard selbst bezwang als Landauer Nummer eins im Spitzeneinzel den ehemaligen schwedischen Daviscupspieler Stefan Eriksson überraschend deutlich mit 6:2 und 6:1. Der ehemalige ATP-Profi war einst unter den ersten 100 der Weltrangliste. „Früher habe ich mir von ihm in Nassau ein Autogramm geholt, nun habe ich ihn deutlich bezwungen“, wunderte sich Burchard, dessen Team nach den Einzeln mit 4:2 führte und dann in den Doppeln dank taktisch geschickter Aufstellung den fünften, entscheidenden Punkt einfuhr.



Stefan Burchard hat sein erstes Buch mit dem Titel „Spiel dein bestes Tennis – Konzentriert durchs ganze Match“ geschrieben. Erscheinungstermin ist der 23. September.